



STARTKLAR

–Stationäres Jugendwohnen–

Ausgangslage

Die privat geführte Startklar GmbH & Co. KG ist eine Hilfeform der stationären Kinder- und Jugendhilfe. Mit der Neukonzeptionierung des nunmehr integrativen Wohnangebotes stellen wir uns der gesellschaftlichen Verantwortung gegenüber den unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden.

Die betreute Wohnform Startklar ist eine zeitlich begrenzte stationäre Betreuung der Jugendhilfe für minderjährige deutsche Jugendliche und unbegleitete minderjährige Asylsuchende im Alter von 16 – 21 Jahren. Sie dient der intensiven Vorbereitung auf ein eigenverantwortliches Wohnen und Leben sowie der Integration der UMA. Das Angebot richtet sich an deutsche und asylsuchende Personen, die an einer Hilfestellung zur Verselbstständigung interessiert sind und die Bereitschaft zeigen, in adäquater Zeit eine autonome Lebensführung zu erreichen. Die Jugendlichen können also bereits in hohem Maße selbstständig leben, benötigen jedoch noch sozialpädagogische Unterstützung, Beratung und Begleitung. Durch die Verbindung von Alltagsleben, pädagogischen Angeboten und therapeutischen Hilfen soll auf der Grundlage eines von allen am Hilfeprozess Beteiligten erarbeiteten Hilfeplanes die Entwicklung des jungen Menschen bis zur größtmöglichen Verselbstständigung oder zur Vermittlung in eine weiterführende Hilfeform gefördert werden.

Die sonstige betreute Wohnform zielt auf eine eigenständige Lebensführung des Jugendlichen ab. Die Einrichtung gewährleistet eine Betreuung nach den Bedürfnissen und den pädagogischen Notwendigkeiten im Rahmen der vereinbarten Betreuungsstunden, d.h. die sozialpädagogischen Fachkräfte unterstützen den Klienten bei der organisatorischen Umsetzung und Bewältigung lebenspraktischer Aufgaben und sind Ansprechpartner für persönliche Belange des Jugendlichen und seiner Herkunftsfamilie. Hilfestellung bei der Erarbeitung schulischer / beruflicher Perspektiven, im Umgang mit Finanzen sowie bei der Erweiterung von Konfliktfähigkeit und Verantwortungsübernahme für das eigene Handeln, stellen dabei wichtige Arbeitsfelder dar.

Die Jugendlichen beziehen eine abgeschlossene Wohnung in Mehrfamilienhäusern, die durch uns als Träger angemietet wird. Die pädagogische Arbeit erfolgt in den Wohnungen der Jugendlichen. Mit Beginn der Volljährigkeit kann der / die junge Erwachsene selbst in den Mietvertrag eintreten und soll in das soziale Umfeld mit Nachbarschaftskontakten sowie sozialraumorientierter Netzwerkarbeit integriert sein.

Die sozialpädagogischen Fachkräfte arbeiten familienanalog und mit systemischer und traumapädagogischer Grundmethodik. Die Arbeitszeit wird bedarfsorientiert wahrgenommen. Dies setzt eine hohe Flexibilität unserer MitarbeiterInnen voraus, um den Arbeitsalltag zu strukturieren. In den betreuungsfreien Zeiten steht für die Jugendlichen eine Rufbereitschaft zur Verfügung.



STARTKLAR

–Stationäres Jugendwohnen–

Die Gesamteinrichtung

Der Träger der Einrichtung ist die Startklar GmbH & Co.KG mit dem Geschäftsführer Joffrey Bichler.

Die Geschäftsanschrift ist: Am Ring 20 A, 04720 Döbeln.

Die Wohnungen befinden sich in Döbeln und Umgebung.

Rechtsgrundlagen: § 27 ff. SGB VIII
§ 36 SGB VIII Hilfeplanung
§ 34
§ 41 SGB VIII Hilfen zur Erziehung

Zielgruppe, Kapazität, Ausschlusskriterien

Zielgruppe sind deutsche Jugendliche Mädchen oder Jungen mit einem Betreuungsalter von 16-21 Jahre und unbegleitete minderjährige / volljährige Flüchtlinge im selben Altersband.

Es werden vor allem Jugendliche aufgenommen, bei denen ein bestimmtes Maß an altersangemessener Selbstständigkeit und persönlicher Reife zur Bewältigung einer selbstständigen und eigenverantwortlichen Lebensführung erkennbar ist, die jedoch noch einer geringen stationären, sozialpädagogischen Betreuung bedürfen, insbesondere bei:

- Übergang zwischen stationärer Jugendhilfe und eigenem Wohnraum
- Bedarf an besonderer Unterstützung aufgrund psychiatrischer Grunderkrankung
 - infrastrukturell und / oder sozialer Benachteiligung
 - persönlicher und / oder beruflicher Orientierungslosigkeit
 - Minderjährige unbegleitete Flüchtlinge

Die Betreuungsform setzt Freiwilligkeit und Mitarbeit der Jugendlichen voraus.

Kapazität: 2 Plätze je Wohneinheit / Es werden insgesamt 40 Wohneinheiten geplant

Ausschlusskriterien:

Körperbehinderte Jugendliche, da keine Barrierefreiheit besteht.

Jugendliche mit Anzeichen für akute Suizidalität.



STARTKLAR

–Stationäres Jugendwohnen–

Ziele

Der pädagogische Auftrag konkretisiert sich im Hilfeplan nach § 36 SGB VIII, in dem die Zielsetzungen der Hilfe nach dem Bedarf im Einzelfall vereinbart werden. Die Betreuung erfolgt von außen durch die Begleitung des Jugendlichen in seinem eigenverantwortlichen Lebensbereich als individuelle, lebensfeldorientierte Hilfeform. Ziel ist es, den Handlungsspielraum des Jugendlichen schrittweise zu erweitern, ihn in seiner sozialen und emotionalen Entwicklung in den Bereichen zu fördern, die er zur eigenständigen Lebensbewältigung benötigt. In abgestuften Lernschritten erweitert der Jugendliche seine Handlungskompetenz und lernt systematisch die Übernahme von Eigenverantwortlichkeit.

Die Umsetzung der Ziele erfolgt auf der Basis intensiver Beziehungsarbeit, festen verlässlichen Strukturen und gruppenpädagogischen Angeboten.

Die Startklar GmbH & Co. KG stellt somit eine „Zwischenlösung“ für Jugendliche und junge Erwachsene sowie unbegleitete minderjährige / volljährige Asylsuchende dar, die schon eine gewisse Selbständigkeit mitbringen, so dass sie die Versorgung in einer Regelgruppe nicht mehr benötigen. Andererseits sind sie in ihrer Gesamtentwicklung noch nicht so weit, dass sie den Anforderungen in einem eigenen Wohnraum sicher nachkommen können.

Die Befähigung zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung ist das Leitziel dieses Angebotes. Die Schwerpunkte der Betreuung liegen daher in der Förderung der individuellen Entwicklung sowie dem Training lebenspraktischer Fertigkeiten. Darüber hinaus ist eine bedarfsgerechte Unterstützung zur Sicherstellung von beruflicher und schulischer Zielerreichung ein weiteres, wichtiges Handlungsfeld der Betreuung.

Speziell die unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden sind aufgrund fehlender familiärer Unterstützung besonders schutzbedürftig. Unser Ziel ist es, dass diese jungen Menschen im schützenden und unterstützenden Rahmen der Gruppenatmosphäre Vertrauen, Sicherheit, sprachliches Verständnis und Perspektiven finden.